



Entwurfsplanung " Neubau Mensa"

<i>Organisationseinheit:</i> Bau- und Ordnungsamt <i>Bearbeitung:</i> Thomas Schröder	<i>Datum</i> 29.08.2022 Einreicher: Bau- und Ordnungsamt
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales (Anhörung)	22.11.2022	Ö
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	24.11.2022	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	29.11.2022	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	14.12.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der vorliegenden Entwurfsplanung zum Neubau Mensa zu und beauftragt den Bürgermeister alle weiteren Schritte einzuleiten, um den Neubau der Mensa zu realisieren.

Sachverhalt

Am 24.03.2021 wurde der Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Mensa auf dem Schulgelände beschlossen. Zusammen mit der architektur:fabrik^{nb} GmbH, den Fachplanern und der Verwaltung wurde die vorliegende Entwurfsplanung besprochen und die Genehmigungsplanung vorangetrieben. Dem vorausgegangen war eine langwierige Suche nach einer optimalen Lösung am Schulstandort. Im Ergebnis der Beratungen einer extra eingerichteten Arbeitsgruppe, hat man sich für Errichtung eines separaten Mensa-Gebäudes entschieden.

Gebäudekonzept Neubau Mensa:

Die im Bestand unzureichend gelöste räumliche Situation der Essenversorgung in der Regionalschule erfordert einen externen Mensaneubau. Das geplante Gebäude passt sich unmittelbar in den Geländesprung von Grund- und Realschule ein und bildet somit das Bindeglied zwischen den beiden Schulen und der Sporthalle.

Das auskragende Dach des Neubaus wird Richtung Sporthalle und Schule als Laubengang weitergeführt und bietet so einen witterungsgeschützten Übergang, einen großzügig überdachten Terrassenbereich sowie Verschattung und sommerlichen Wärmeschutz für den eigentlichen Speiseraum. Dieser präsentiert sich auf einer annähernd quadratischen Grundfläche und öffnet sich nach Süden und Westen mit großzügiger Verglasung zum Schulhof. Die Raumgröße ist für ca. 150 Personen im Mensabetrieb ausgelegt. Darüber hinaus sollen aber auch externe Veranstaltungen bis 200 Personen möglich sein.

Auf der Nordseite schließt sich der Service-Block mit Sanitär und Küchenbereich an. Der hier verortete Haupteingang erschließt Sanitärbereiche und Speiseraum gleichermaßen. Neben Herren- und Damen-WC ist auch ein Behinderten-gerechtes WC vorgesehen. Der Küchenbereich ist in Abstimmung mit dem derzeitigen Betreiber als Ausgabeküche geplant. Die vorhandenen Flächen ermöglichen neben einer Lagerung auch untergeordnete örtliche Zubereitung. Der Geschirrrücklauf soll Vorort gereinigt werden. Die Essenausgabe ist als 2er Ausgabenstelle geplant und kann bei Bedarf vom Speiseraum durch ein großes Rolltor abgetrennt werden. Ergänzt wird der Küchenbereich durch einen kleinen Personalbereich mit WC und Umkleide. Für die Einlagerung der Mensabestuhlung ist seitlich ein Stuhllager angeordnet.

Konstruktiv wird eine einfache Holzbinderkonstruktion auf Stahlbetonstützen favorisiert. Sie überspannt die gesamte Gebäudebreite und ermöglicht zudem die gewünschte Vordachauskragungen. Die geschlossenen Wandflächen sind in KS-Mauerwerk mit gedämmter hinterlüfteter Vorhangfassade (Panelbekleidung) geplant. Aussteifende Innenwände sind ebenfalls in KS-Mauerwerk geplant, die Installationswände vorzugsweise als Trockenbaukonstruktion. Aufgrund der topografischen Situation wird die Dachfläche zur Sichtfläche und als extensives Gründach ausgebildet.

Haustechnik: Die Wärmeversorgung erfolgt ausschließlich regenerativ über eine Luft-Wärmepumpenanlage. Die Aufstellung der Wärmepumpe erfolgt im HA-Raum, die Aufstellung des Splitgerätes ist auf dem Dach oder alternativ an der Fassade geplant. Die Lüftung für Küche und Mensabereich soll auf das notwendige, sinnvolle Maß begrenzt werden. Für die Lüftungstechnik wird die Aufbauhöhe der Binderkonstruktion genutzt.

Bauweise:

Die Gründung erfolgt als Flachgründung mit Betonsohlplatte und Frostschräge. Eine Unterkellerung des Gebäudes ist nicht vorgesehen. Das aufgehende Bauwerk ist als klassische Hallenkonstruktion mit eingespannten Stahlbetonstützen und über 14,50m spannende Brettschichtholzbinder mit einseitiger Auskragung in Pultdachform geplant. Die Dachausbildung oberhalb der Binder erfolgt mit Trapezblech mit Aufdämmung und Gründacheindeckung. Eine nachträgliche vollflächige Eindeckung mit Photovoltaik-elementen ist vorgesehen. Raumseitig wird die Dachkonstruktion durch (Akustik-) Unterdecken in differenzierter Höhenabstufungen vollflächig verkleidet.

Die Umfassungswände sind als Massivwand mit gedämmter hinterlüfteter Vorhangfassade geplant, die sich zum Schulhof als großzügige Verglasung öffnet.

Finanzierung:

Aktuell wird seitens des Planungsbüros noch von deutlich gestiegenen Baukosten gegenüber der Situation zur vorherigen Beschlussfassung im März 2021 ausgegangen. Aufgrund des zu erwartenden wirtschaftlichen Abschwungs, der Konjunkturentwicklungen bzw. der weltweiten Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, ist eine relativ sichere Prognose zur Kostenentwicklung derzeit schlichtweg nicht möglich.

rechtliche Grundlagen

KV M-V; Vergabegesetz M-V; GemHVO-Doppik

Finanzielle Auswirkungen

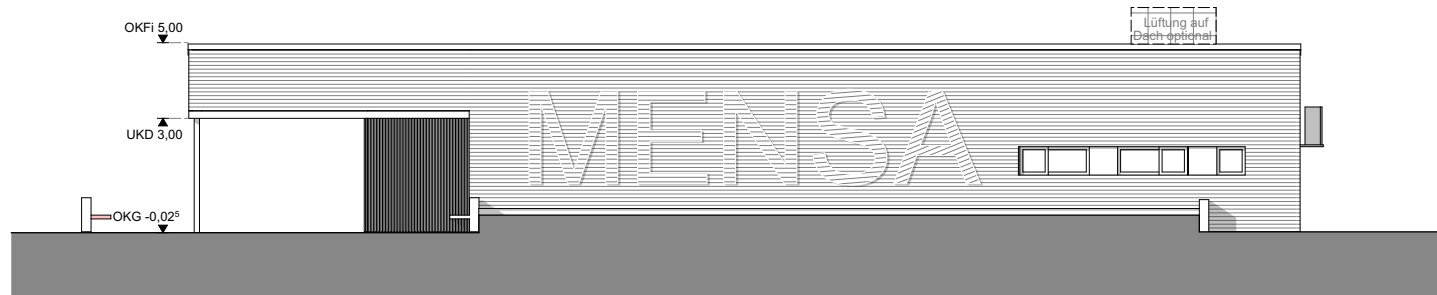
Baukosten aktuell erwartet ca. 2.231.000 €

Fördermittel: ca. 822.200 €

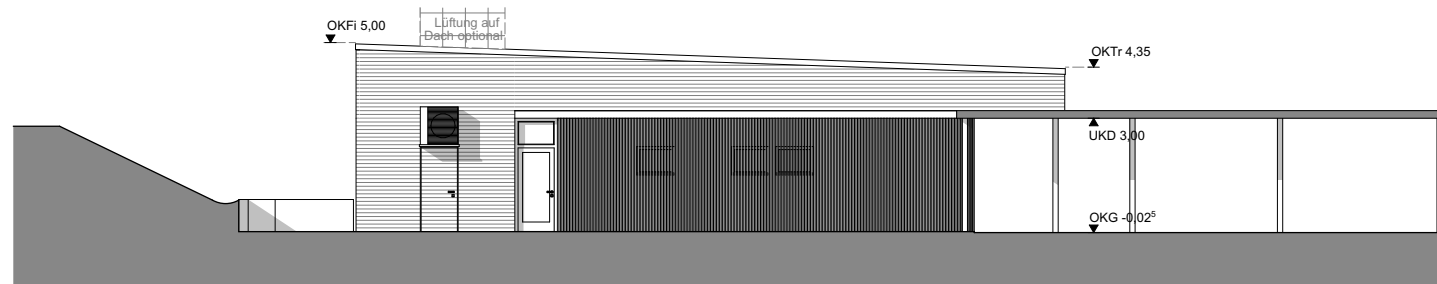
Neueinplanung der investiven Ein- und Auszahlungen in den HH 2023

Anlage/n

1	Entwurfsplanung Neubau Mensa (öffentlich)
2	2022-12-12 Möglichkeiten zur Nutzung Räumlichkeiten (öffentlich)
3	2022-12-12 Beschlüsse Schulkonferenzen (öffentlich)

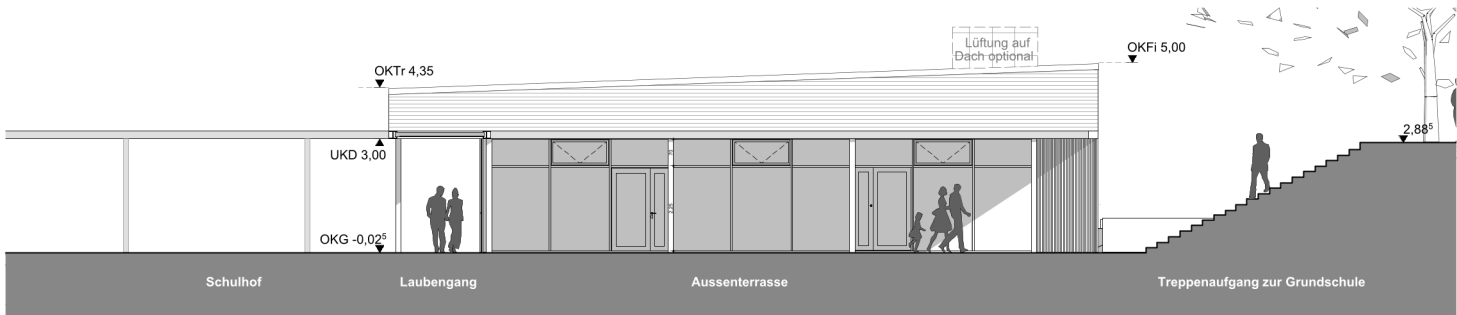


Ansicht Ost



Ansicht Nord

			Bearbeiter	Datum
	Achtung! Alle Türhöhen und Brüstungshöhen (OK Fensterbank) ab OFFI Für Details sind alle Rohbaumaße vor Ort zu prüfen! Alle Maße sind Nennmaße und am Bau zu überprüfen. Maßungenaugkeiten sind sofort mit dem Planer zu klären. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfächleute zu beachten. Firmendetails und Ausführungszeichnungen gelten nur mit Genehmigungsvermerk des Architekten.			
HLS			Freigabe:	
		Bearbeiter:		
Elektro			Freigabe:	
Stalk			Freigabe:	
		Bearbeiter:		
Hochbau			Freigabe:	
		architektur : fabrik^{nb} GmbH Augustastr. 16, 17033 NB Tel.: 0395 369 499-00 mail: info@architekturfabrik-nb.de		
		Bearbeiter:		
Bauherr: GU:		Stadt Burg Stargard Mühlenstraße 30 17094 Burg Stargard	Freigabe:	
Projekt:	Neubau Mensa für den Schulstandort Burg Stargard Kluschenbergstraße 13 17094 Burg Stargard	Projek-Nr.:	20030	
		Datum:	24/08/2022	
Zeichnung:	Ansichten 2	Maßstab:	1:100	
		Blatt-Nr.:		Index: A-04.3.4

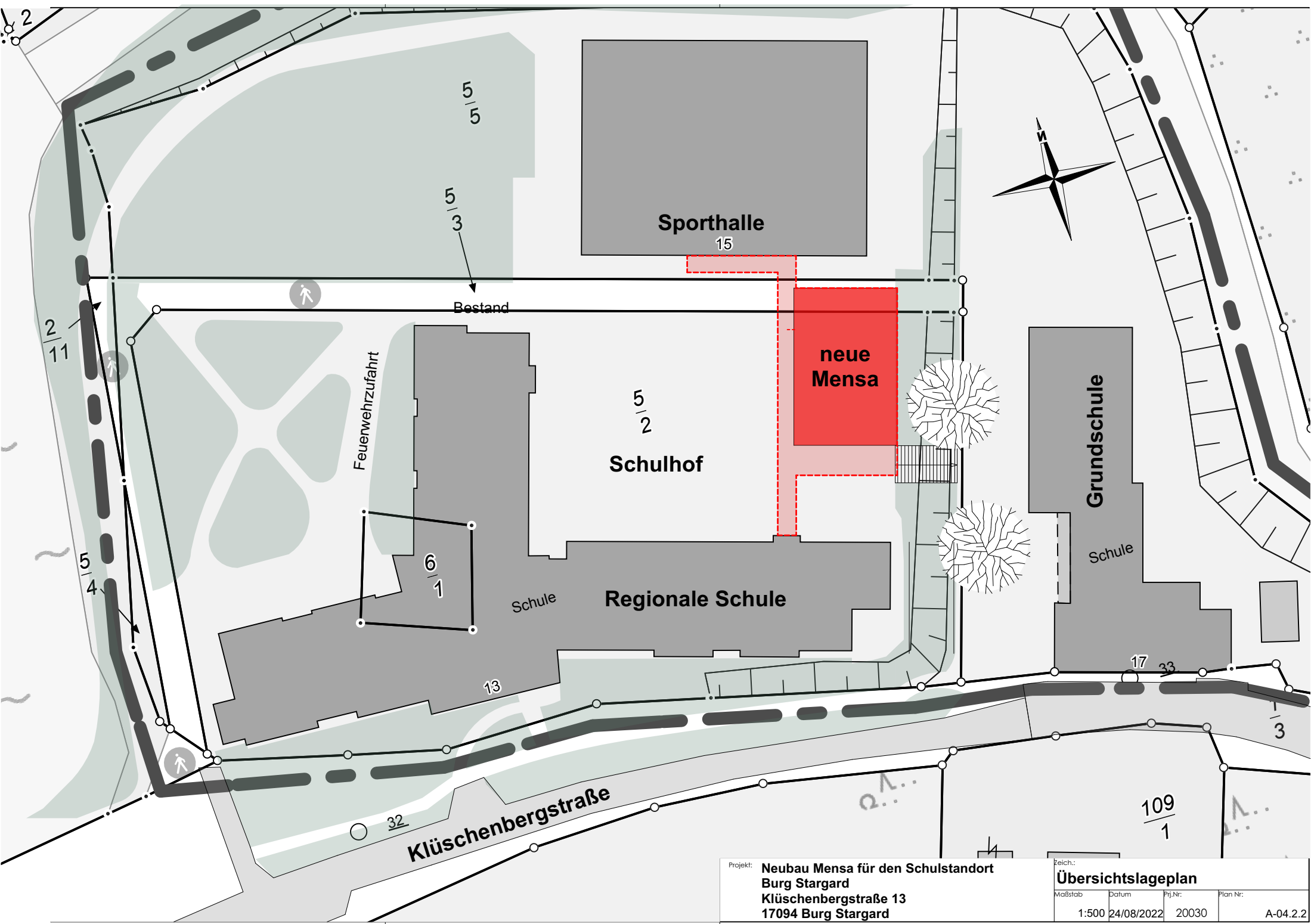


Ansicht Süd

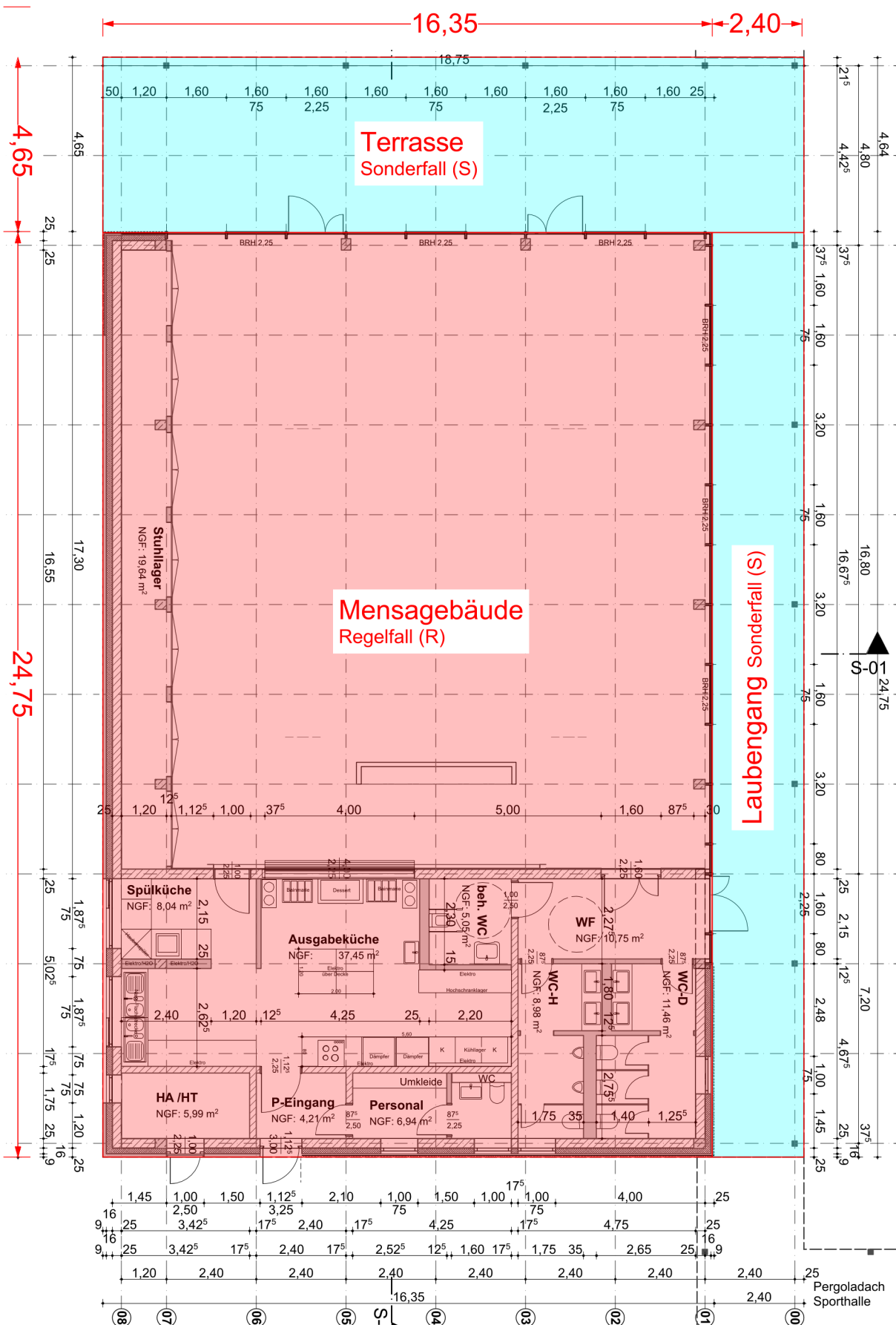
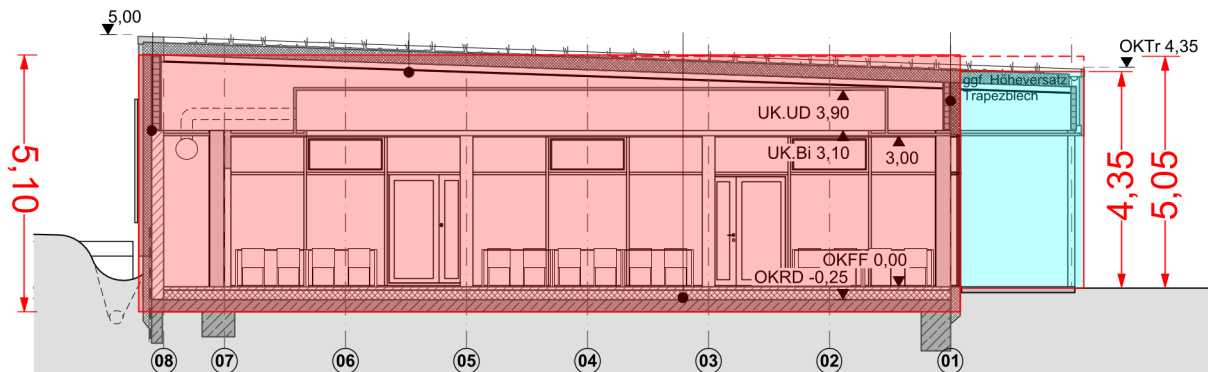


Ansicht West (Schulhof)

			Bearbeiter	Datum
	Achtung! Alle Türhöhen und Brüstungshöhen (OK Fensterbank) ab OFFI Für Details sind alle Rohbaumaße vor Ort zu prüfen! Alle Maße sind Nennmaße und am Bau zu überprüfen. Maßungenaugkeiten sind sofort mit dem Planer zu klären. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Firmendetails und Ausführungszeichnungen gelten nur mit Genehmigungsvermerk des Architekten.			
HLS			Freigabe:	
		Bearbeiter:		
Elektro			Freigabe:	
		Bearbeiter:		
Statik			Freigabe:	
		Bearbeiter:		
Hochbau			Freigabe:	
		architektur : fabrik^{nb} GmbH Augustastr. 16, 17033 NB Tel.: 0395 369 499-00 mail: info@architekturfabrik-nb.de		
Bauherr: GU:			Bearbeiter:	
			Freigabe:	
Projekt:		Stadtburg Stargard Mühlenstraße 30 17094 Burg Stargard		
		Neubau Mensa für den Schulstandort Burg Stargard Klischenbergstraße 13 17094 Burg Stargard		Projekt-Nr.: 20030 Datum: 24/08/2022
Zeichnung:		Ansichten 1		Maßstab: 1:100
				Blatt-Nr.: Index A-04.3.3



Projekt: Neubau Mensa für den Schulstandort Burg Stargard Kluschenbergstraße 13 17094 Burg Stargard				Zeich.: Übersichtslageplan			
Maßstab	Datum	Proj.Nr.	Plan.Nr.	Maßstab	Datum	Proj.Nr.	Plan.Nr.
1:500	24/08/2022	20030	A-04.2.2				



architektur : fabrik^{gmbh}

Augustastr. 16, 17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 369 499-00, Fax: 0395 369 499-01

ARCHITEKT

20030

Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

BAUHERR

Übersichtsblatt BRI

1:150

maßstab

A-04.4.2

24/08/2022

Datum

Neubau Mensa für den Schulstandort Burg Stargard

Kluschenbergstraße 13
17094 Burg Stargard

Abstand zur Sporthalle >5,00

Pergoladach Sporthalle

KOSTEN IM HOCHBAU

nach DIN 276

(Ausgabe Juni 1993)

Kostenplanung für:
Bewertungsdatum:**Genehmigungsplanung**
Aug.2022

Baumaßnahme:

Neubau Mensa für den Schulstandort Burg Stargard

Kluschenbergstr. 13, 17094 Burg Stargard

Gemarkung:

Burg Stargard

Flur:

11

Flurstück:

5/2, 5/3

Bauherr:

Stadt Burg Stargard

Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard

Planung:

architektur:fabrik:nb GmbH

Augustastr. 16, 17033 Neubrandenburg

Art der Kostenermittlung:

- ☐ KOSTENSCHÄTZUNG
☒ KOSTENBERECHNUNG
☐ KOSTENANSCHLAG
☐ KOSTENFESTSTELLUNG

A) GESAMTKOSTENÜBERSICHT

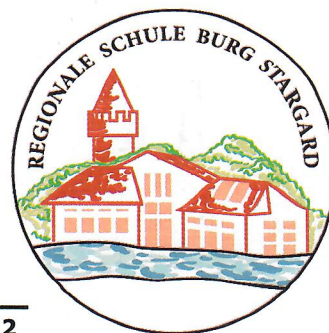
Mehrwertsteuer:

19%

KG Nr.	Kostengruppe(KG)	Bezugs- größe	Einheit	Kosten- kennwert brutto	Einheit	Summen € netto	Summen € brutto
	200 HERRICHTEN UND ERSCHLIEßEN					60.637,50	72.158,63
	300 BAUWERK-BAUKONSTRUKTION	551,25 m2 BGF		2.138,79 €/m2 BGF		990.762,21	1.179.007,03
	400 Haustechnische Anlagen	408,38 m2 BGF		1.176,27 €/m2 BGF		403.663,91	480.360,05
	500 AUSSENANLAGEN	441,63 m2 Freifläch		184,33 €/m2 FF		68.407,88	81.405,37
	600 Ausstattung	408,38 m2 BGF		0,00 €/m2 BGF		0,00	0,00
	700 NEBENKOSTEN	1.462.834 € KG 300-500		24,00 %		351.080,16	417.785,39
	GESAMTKOSTEN						2.230.716,47

Regionale Schule Burg Stargard

- Ganztagsschule -



Regionale Schule Burg Stargard
Kluschenbergstraße 13
17094 Burg Stargard

Tel.: 039603/20312
Fax: 039603/22915
E-Mail: schule@regs-burg-stargard.de

Burg Stargard, 09. Dezember 2022

Nutzung der Räumlichkeiten bei Umzug des Hortes

Die Umsetzung der Maßnahmen zur Inklusion in Schulen wird in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Im Zusammenhang damit wird sich der Bedarf an Unterrichtsräumen und Räumen für die individuelle Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhöhen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird der Ausbau der Ganztagsschule ab Klasse 5 sein. Auch für dieses Angebot müssen Räume zur Verfügung stehen, da Klassen geteilt werden müssen, um unterschiedliche Kurse zu belegen. Die Nutzung der Räume im Horttrakt sind für die Umsetzung dieser Maßnahmen erforderlich.

Nutzungsmöglichkeiten ab Klasse 5:

1. Durchführung von Teilungs- und Förderunterricht, der laut Stundentafel in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathe in Klasse 5 und 6 vorgesehen ist
2. Räume für zusätzlichen Förderunterricht für Kinder mit Förderbedarf Hören / Sehen / Sprache / esE, der durch Lehrkräfte von Förderschulen durchgeführt wird
3. Nutzung der Räume für die Angebote der Ganztagsschule (Hausaufgabenzeit und Kurse außerschulischer Kooperationspartner), die eine Teilung der Klassen erfordert
4. Beschulung von Kindern mit dem Förderbedarf Lernen, die zieldifferent unterrichtet werden von Klasse 5-10

Bereits in den letzten Jahren ist ein Anstieg der Schülerzahlen an der Regionalen Schule zu verzeichnen. Zur Zeit lernen hier 314 Schüler*innen in 14 Klassen. Besonders im 5./6. und 10. Jahrgang liegt die Klassenstärke in der Regel über 25 Schüler. Damit steigt der Bedarf an großen Klassenräumen, denn die Räume 134, 208 und 209 bieten nur Platz für max. 20-22 Schüler*innen. Räume des Hortes müssen somit zukünftig auch als Klassenräume genutzt werden.

Es zeichnet sich schon heute ab, dass durch die Schließung der Förderschulen und durch die Umsetzung von Maßnahmen der flexiblen Schulausgangsphase (Übergang von der Schule zur Ausbildung) zusätzlicher Raumbedarf für die Arbeit von Schulbegleitern, Integrationshelfern und Maßnahmen der Berufsorientierung benötigt werden, da die Zahl der Schüler*innen mit Anspruch auf Förderbedarf ansteigen wird.


S. Schwenn



GRUNDSCHULE
KLETTERROSE
BURG STARGARD

Bedarfsmeldung zur Nutzung von Räumlichkeiten in der Regionalen Schule

Zurzeit lernen an unserer Schuler 346 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen. Fast alle Räume sind aufgrund der hohen Schülerzahlen überbelegt und entsprechen nicht den Bedarfsanforderungen. Unsere Aufnahmekapazität ist seit langem erschöpft. Verschiedene Fördermöglichkeiten bzw. Angebote können nur teilweise oder gar nicht durchgeführt werden, da entsprechende Räume fehlen.

Vorstellungen zur Nutzung von zusätzlichen Räumlichkeiten:

1. Klassenräume für Klassen mit mehr als 25 Schülern (Auslagerung von einzelnen Klassen, z. B. Klasse 4)
2. Förderräume: Möglichkeiten zur stundenweisen Teilung von Klassen besonders im Deutsch- und Mathematikunterricht in der flexiblen Schuleingangsphase Klasse 1/2, aber auch in Klassenstufe 3/4, Förderung in Kleingruppen – Förderung bei Defiziten und Begabtenförderung, Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem und pädagogischem Förderbedarf (Bereiche Lernen, Hören, Sprache, Verhalten und LRS)
3. Fachraum Werken für Klasse 4 für den Bereich Holzbearbeitung
4. Fachraum für den musisch-ästhetischen Bereich, insbesondere Musik: Der Kreativraum in der GS ist nicht ausreichend, um den Stundenumfang in Klasse 1 bis 4 im musisch-ästhetischen Bereich abzusichern. (18 Stunden Musik, 17 Stunden Kunst wöchentlich)
5. Entspannungsraum: Rückzugsmöglichkeit und spezielles Förderangebot für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im emotional sozialen Bereich, Angebot Kinderyoga
6. Mehrzweckraum: Durchführung von Angeboten für die Kinder: Schach, Streitschlichter, ...
7. Küche: Einbindung im Rahmen des EU-Schulprogrammes Gesunde Schule (Ernährungsprojekt durch die Landfrauen, gemeinsames Kochen...), Nutzung im Rahmen des Deutschunterrichts – Themenbereich Vorgangsbeschreibung

Durch die zunehmende inklusive Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf Lernen in der flexiblen Schuleingangsphase sowie in Klassenstufe 3/4 und des damit einhergehenden Einsatzes von Sonderpädagogen bzw. des Einsatzes von Lehramtsstudenten im Rahmen des Aktionsprogrammes „Stark machen, Anschluss sichern“ rückt besonders der unter Punkt 2 aufgeführte Bedarf von Förderräumen in den Fokus.

Burg Stargard, den 8. Dezember 2022

Angelika Schlender-Kamp
Schulleiterin



Trägerwerk
Soziale Dienste
Mecklenburg-
Vorpommern

Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Adolf-Pompe-Straße 25, 17109 Demmin

Bürgermeister
Herrn Tilo Lorenz
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Demmin, 09.12.2022

Neubau eines Hortgebäudes am Schulstandort in Burg Stargard
- Anfrage Nutzung Mensa

Sehr geehrter Herr Lorenz,

vielen Dank für Ihre Anfrage bezüglich der Möglichkeit, für 600 Schüler des Schulstandortes in Burg Stargard eine gemeinsame Mittagsversorgung über eine Mensa im neu zu errichtenden Hortgebäude zu realisieren.

Folgende Punkte sind bei dieser Überlegung zur berücksichtigen, zu beachten:

- Der Platzbedarf im Hort steigt deutlich an (300 Plätze zu 600 Plätzen)
- Ein Baukörper mit maximal 2 Etagen ist nicht mehr realisierbar
- Die Mensa müsste vollständig vom Hort baulich und organisatorisch getrennt sein.
- Es ist eine Vermischung der Leistung vorhanden – Betreuungsvertrag Hort und Essenversorgung Schüler
- Wer stellt das Aufsichtspersonal?
- Wer trägt die Service- und Energiekosten für Schüler der Regionalschule und der Kinder die keinen Hortvertrag haben.
- Haftung bei Schäden, Kinderschutz etc.
- Wegebeziehungen / Essenzeiten / etc.

Aus vorgenannten Gründen und vergleichbaren Anfragen, ist eine Zustimmung von der betriebserlaubniserteilenden Stelle, dem Jugendamt nicht zu erwarten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Ulbricht
Geschäftsführer

Geschäftsstelle
Adolf-Pompe-Straße 25
17109 Demmin
Telefon: 03998 201040
Telefax: 03998 201039
E-Mail: info@twsd-mv.de
www.twsd-mv.de

Geschäftsführer
Falk Stirner
Ralf Ulbricht

Organträger
Trägerwerk Soziale Dienste AG
Finanzamt Jena
Steuer-Nr.: 162/124/01068

Handelsregister
Handelsregister-Nr.: HRB 10961
Amtsgericht Schwerin

Sitz Schwerin

Finanzamt Waren
Steuer-Nr.: 075/124/00293



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

BESCHLÜSSE DER SCHULKONFERENZ

1. Die Schulkonferenz spricht *einstimmig* für eine **feierliche Einschulung** wie bisher am Samstag vor der ersten Unterrichtswoche aus.
2. Die Pläne für den **Bau einer neuen Mensa** auf dem Schulkomplex wurden durch den Bürgermeister vorgestellt. Die Mitglieder befürworten dieses Vorhaben *einstimmig*.

Burg Stargard, den 12.09.2022

Susanne Christ
Schulkonferenzvorsitzende



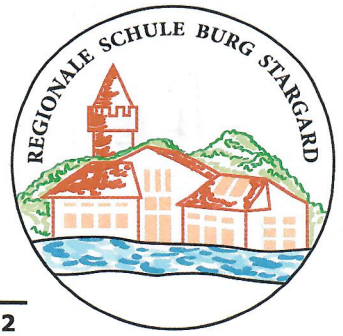
Grundschule „Kletterrose“
Burg Stargard
Kluschenbergstraße 17
17099 Burg Stargard
Tel. (039/03) 20800 • Fax 27923



Angelika Schlender-Kamp
Schulleiterin

Regionale Schule Burg Stargard

- Ganztagschule -



Regionale Schule Burg Stargard
Kluschenbergstraße 13
17094 Burg Stargard

Tel.: 039603/20312
Fax: 039603/22915
E-Mail: schule@regs-burg-stargard.de

Beschluss Schulkonferenz

Die Schulkonferenz der Regionalen Schule Burg Stargard stimmt dem Neubau einer Mensa auf dem Schulgelände der Regionalen Schule zu.

Burg Stargard, 05. Oktober 2022

i.A. M. Meier

Schulleiterin

Anja Bahlke

Vorsitzender Schulkonferenz